



Homöopathie

Grundlagen der Homöopathie (homoin pathos= ähnliches Leiden)

Krankheit und Heilung aus homöopathischer Sicht

Der Mensch und in unserem Fall das Tier in seiner harmonischen Ordnung, (das heißt im ausgewogenen körperlichen, seelisch-geistigen und sozialen Gleichgewicht), ist gesund. Hahnemann nannte dieses Ordnungsprinzip „Lebenskraft“. Ist die Lebenskraft verstimmt, so Hahnemann, der Begründer der Homöopathie, dann ist der Mensch krank. Ziel der homöopathischen Behandlung ist es, die Lebenskraft, das gesunde Gleichgewicht des Organismus und das Wohlbefinden wiederherzustellen.

Im Gegensatz zur Schulmedizin behandelt der Homöopath deshalb nicht allein die Symptome, wie zum Beispiel den Hautausschlag, sondern versucht, mit dem entsprechenden Mittel die Lebenskraft, das heißt das in Unordnung geratene Gleichgewicht durch den Anstoß der Selbstheilungskräfte wiederherzustellen.

Similia similibus curentur – Ähnliches mit Ähnlichem heilen

Dies ist der Leitsatz der Homöopathie. Er wurde von Samuel Hahnemann geprägt und basiert auf zahlreichen Selbstversuchen. Bekannt wurde der „Chinarindenversuch“: Hahnemann nahm über mehrere Tage Chinarinde ein und beobachtete an sich die gleichen Symptome wie bei einer Erkrankung an Malaria. Er schloss daraus, dass die Chinarinde in hoher Verdünnung eingenommen, ein Mittel ist, um Malaria zu heilen.

Die Homöopathie basiert auf drei Grundregeln

1. Das Ähnlichkeitsprinzip
2. Die Arzneimittelprüfung an Gesunden
3. Potenzierung

Das Ähnlichkeitsprinzip

Es gibt der Homöopathie (homöo (griechisch) = ähnlich, gleichartig Homöopathie = das ähnlich Leidende) ihren Namen: Ähnliches wird mit ähnlichem geheilt. Das bedeutet in der Praxis: Ein Arzneimittel (pflanzlichen, tierischen oder organischen Ursprungs) löst in hohen Konzentrationen am Gesunden ähnliche Symptome aus, die es in hoher Verdünnung heilt. Beim Beispiel des Chinarindenversuchs wird bei Malaria Chinarinde in hoher Verdünnung gegen die Erkrankung eingesetzt.

Die Arzneimittelprüfung

Jedes homöopathische Mittel muss eine Arzneimittelprüfung durchlaufen, früher wie heute. Das bedeutet, es wird untersucht, welche Symptome die Einnahme dieses Mittels in hohen Konzentrationen bei Gesunden hervorruft. Diese werden dokumentiert und ergeben das Arzneimittelbild. Eine Sammlung dieser Arzneimittelbilder ergibt die Arzneimittellehre, auch Materia medica genannt, in der Homöopathen nachschlagen können.



Haben Sie Fragen?
Wir sind für Sie da

laufstark
Hundephysiotherapie
Allgäu
Constance Fritsche

Tel: 08349-976098
Fax: 08349-976085

info@lauf-stark.com

Die Potenzierung

Potenzierung heißt in der Homöopathie 'ermächtigen, kraftvoller machen'. Gemeint ist damit, dass die Präparate mit jeder Potenz an Heilkraft gewinnen, obwohl die Grundsubstanz immer weiter verdünnt wird. Grundlage sind feste Verdünnungsschemata, die im amtlichen Homöopathischen Arzneibuch (HAB) dokumentiert und für Hersteller von Homöopathika verbindlich sind.

Es gibt drei verschiedene Potenzierungen: D-Potenzen, C-Potenzen und LM- oder Q-Potenzen.

D-Potenzen halten sich an das Dezimalsystem, die Urtinktur (unverdünntes Arzneimittel) wird 1:10 mit wirkungsneutralem Lösungsmittel versetzt. Das heißt

1 Teil Urtinktur + 9 Teile Verdünnungsmittel = D1

1 Teil D1 + 9 Teile Verdünnungsmittel = D2

und so fort.

Bei C- Potenzen wird 1:100 verdünnt, für eine C1 wird ein Teil Urtinktur mit 99 Teilen Verdünnungsmittel verschüttelt.

Bei LM- oder Q- Potenzen wird der Ausgangsstoff 1:50 000 verdünnt. LM- oder Q- Potenzen sollten nur von erfahrenen Therapeuten verordnet werden und eignen sich nicht für die Selbstmedikation, da sie sehr stark wirksam sind.

Art der Anwendung homöopathischer Arzneimittel

Welche Mittel eingesetzt werden und wie diese verabreicht werden, erfahren Sie individuell für Ihr Tier in unserer Praxis.

Eine Faustregel lautet: Homöopathische Arzneimittel sollten im Idealfall nur in ein Maul gelangen, das frei von Futter ist. Eine Zeitspanne von 30 Minuten vor oder nach der Fütterung ist angemessen

Haben Sie Fragen?

Wir sind für Sie da

laufstark

Hundephysiotherapie

Allgäu

Constance Fritsche

Tel: 08349-976098

Fax:08349-976085

info@lauf-stark.com